



## Pressemitteilung

### zur Resolution „Kurswechsel für gutes Leben“

#### Metaller fordern den „Kurswechsel für ein gutes Leben“

#### - Betriebsräte aus der Region Chemnitz beschließen Herbstaktivitäten gegen verfehlte Politik

Chemnitz, 16. September – Die IG Metall Chemnitz will sich in den kommenden Wochen für den „Kurswechsel für ein gutes Leben“ einsetzen. Unter diesem Motto bündelt die IG Metall ihre Aktivitäten im Herbst. „Denn die Ursachen der Wirtschaftskrise werden angesichts der aktuell guten ökonomischen Prognosen in Politik und Wirtschaft ausgeblendet“, sagte Mario John, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Chemnitz am 15. September im Gewerkschaftshaus. „Die Leiharbeit nimmt wieder dramatisch zu, ein sozial unausgewogenes Sparpaket soll beschlossen und die Rente mit 67 bestätigt werden. Zudem sind Regulierungen der Finanzmärkte ausgeblieben und aus der Wirtschaftskrise wurden keine Lehren gezogen. Von all dem ist die junge Generation besonders betroffen“, kritisierte John.

Deshalb werde die IG Metall Chemnitz angesichts der anstehenden politischen Entscheidungen in den Betrieben und der Öffentlichkeit für einen Kurswechsel aktiv. 70 Vertreter aus 40 Betrieben haben dies in der Delegiertenversammlung der IG Metall am 15. September beschlossen, sagte John. In einer Resolution dazu forderten die Metaller „eine Politik, die die Interessen der Mehrheit der Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Wir fordern den „Kurswechsel für ein gutes Leben“. Die Leiharbeit müsse begrenzt und reguliert werden. „Die Leiharbeit boomt. Damit ist ein immer größerer Personenkreis von unsicheren Beschäftigungsverhältnissen und fehlender Zukunftsperspektive betroffen“, heißt es in der Erklärung. Der Grundsatz „Gleiche Arbeit – gleiches Geld“ müsse deshalb gesetzlich verankert werden. Zudem sei es notwendig, die Chancen für die junge Generation zu verbessern. „Dazu



sind zusätzliche Investitionen in das Bildungssystem und ausreichend Ausbildungsplätze erforderlich.“ Eine gerechte Verteilung der Krisenlasten verlange, dass die herangezogen werden, die die Krise verursacht haben, forderten die Delegierten.

Die IG Metall Chemnitz ruft ihre Mitglieder zur Teilnahme an der DGB Kundgebung „**Fair und gerecht geht anders!**“ am 29.09.2010 in Dresden auf.

Anlage: Beschluss der Delegiertenversammlung am 15. September 2010